

Rechenschaftsbericht des SCHMIT-Z e.V.

für den Zeitraum seit der letzten Mitgliederversammlung am 4. Mai 2012

Neues aus den Gruppen

Der SCHMIT-Z e.V. ist nicht nur der Trägerverein unseres Zentrums, sondern hat sich immer auch schon als Netzwerk der Gruppen verstanden. So wird nicht nur den bestehenden Gruppen eine Infrastruktur geboten, sondern es werden auch neue Gruppen und Initiativen in ihrer Gründung unterstützt.

Als neue Gruppe hat sich im vergangenen Jahr der Stammtisch „**lesbische Mütter und schwule Väter**“ gegründet. Es werden regelmäßige Veranstaltungen angeboten, die dem Kennenlernen und dem Austausch dienen. Dabei sind nicht nur Eltern aus Regenbogenfamilien, sondern auch Lesben und Schwule mit Kinderwunsch willkommen. Daneben werden Freizeitaktivitäten angeboten, bei denen sich die Kinder der Regenbogenfamilien kennenlernen können.

Im Mai vergangenen Jahres hat sich die Fußballmannschaft **Queer-Pass** gegründet, dabei handelt es sich um eine gemischte schwul-lesbische Gruppe. Sie trifft sich ein- bis zweimal pro Woche zum Training in Kenn.

Bereits seit 2005 trifft sich die schwul-lesbische Volleyballmannschaft **Pritsch Deluxe** zu ihrem wöchentlichen Training – und das sogar sehr erfolgreich. In der Liga West Level C sind sie vom 6. auf den 4. Platz aufgestiegen und beim Düssel-Cup haben sie es in diesem Jahr sogar vom 9. auf den 3. Platz geschafft.

Die ehemalige Trier Regionalgruppe HuK ist aus der Bundes-HuK ausgetreten. Sie nennt sich jetzt **Oase** – die schwul-les-bische Gruppe in Trier, die gut tut.

Grund für diesen Schritt war, dass sich die inhaltliche Arbeit der Bundes-HuK nicht mehr mit dem deckt, was die Trierer Gruppe beschäftigt und bewegt. Die neue Eigenständigkeit ermöglicht es noch mehr, sich an den Bedürfnissen der GruppenmitgliederInnen zu orientieren.

Nach wie vor wechseln sich die Gruppenabende mit thematischen Sachgesprächen, persönlichem Austausch und Freizeitgestaltung ab.

Die **Transgendergruppe**, die es schon seit langem gibt, erfreut sich in letzter Zeit regen Zuspruchs.

Außerdem konnte im Rahmen eines Studienpraktikums eine neue Broschüre zum Thema Transidentität erarbeitet werden; zurzeit warten wir noch auf den Zuschuss für die Druckkosten.

Gerade durch die Vielfältigkeit unserer Gruppen wird jedes Alter und verschiedene Interessen angesprochen.

Im Dezember hat der Vorstand allen Gruppen des SCHMIT-Z das Angebot zum **Dialoggespräch** gemacht. Ziel war es, ein Bild der Gruppen und ihrer Arbeit zu bekommen und sich gegenseitig auszutauschen. Wir freuen uns, dass unser Angebot von vielen Gruppen angenommen wurde und es zu fruchtbaren Gesprächen kam. Dieser gute Kontakt zwischen dem Vorstand und den Gruppen sollte bestehen bleiben und bei Bedarf intensiviert werden können.

Jugend und Familie

Die Tatsache, dass die Trierer Koordinierungsarbeit für das **Projekt für Familienvielfalt** im SCHMIT-Z angesiedelt ist, hat zu guten Synergieeffekten geführt. Über das Projekt konnten Kontakte mit zahlreichen Einrichtungen der Familienberatung geknüpft werden.

Auf den Fortbildungsveranstaltungen konnten wir uns zudem als SCHMIT-Z vorstellen und die Fachkräfte der einzelnen Einrichtungen konnten unsere Arbeit kennenlernen. Auch im Bereich der Jugendeinrichtungen haben wir uns mit unserem Projekt bekannt gemacht.

So konnten wir die Aktion des Jugendparlaments Wittlich **ACT-P** (Aufklärung-Courage-Toleranz-Projekt) beratend begleiten und haben die Veranstaltung auch durch Spielaktionen und einen Aufklärungsstand vor Ort unterstützt.

In Zusammenarbeit mit unseren KoordinatorenInnen, der Aidshilfe und der Jugendgruppe Route 66 konnten die ersten **Coming Out-Tage** in Trier veranstaltet werden. An diesen Tagen nahmen etwa 70 Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren teil. Im Voraus hatten wir in allen Trierer Schulen und Jugendzentren durch Flyer auf diese Veranstaltungsreihe aufmerksam gemacht.

Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen

»Die Kampagne "Rheinland-Pfalz unterm Regenbogen" soll im Politikschwerpunkt zur rechtlichen Gleichstellung und Förderung von Akzeptanz sexueller Vielfalt eine grundlegende Informations- und Aufklärungsarbeit leisten.« Als Mitakteur von Queer-Net, dem schwul-lesbischen Dachverband, haben wir uns aktiv an dem Prozess zur Erarbeitung des Aktionsplans der Landesregierung beteiligt. So konnten wir unsere Ideen und Vorschläge auf den Queer-Net-Versammlungen, den KoordinatorInnentreffen im Familienministerium sowie auf dem großen öffentlichen Hearing zu acht Handlungsfeldern in Mainz zum Ausdruck bringen. Der Landesaktionsplan wurde federführend vom Familienministerium, bei dem das Referat für gleichgeschlechtliche Lebensweisen angesiedelt ist, erarbeitet. Dabei wurden alle Landesministerien in den Maßnahmenplan mit einbezogen.

Dieser Aktionsplan wurde vom Ministerrat beschlossen und soll in den nächsten Jahren umgesetzt werden. In dem Zusammenhang unterzeichnete Queer-Net eine Zielvereinbarung mit der Landesregierung Rheinland-Pfalz, in der sich beide Partner zur langfristigen Umsetzung der Ziele verpflichten.

Wir sind stolz darauf, an diesem historischen Ereignis beteiligt gewesen zu sein.

Kultur und Medien

Die Veranstaltungsreihe **Queergefilmt**, die wir in Zusammenarbeit mit dem Schwufo und dem

Broadway Filmtheater veranstalten, ist inzwischen zu einem festen Bestandteil unseres queeren Kulturangebotes geworden und wird im Schnitt von 40 Personen besucht.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Frank Christian Marx, als ehemaligem SCHMIT-Z'ler, der als Regisseur und Produzent sein Erstlingswerk vorgestellt hat.

Ebenfalls prominent wurde es, als wir im Rahmen von **Homosella** Gastgeber für die Lesung mit Balian Buschbaum waren. Diese Veranstaltung wurde von über 80 Gästen besucht.

Auch im vergangenen Jahr haben wieder zwei **Ausstellungen** in unserem Café stattgefunden. Zum einen zeigte die AIDS-Hilfe Trier die Fotoausstellung „Im Bilde“, die aus der letztjährigen CSD-Aktion entstanden ist. Zum anderen durften wir Bilder des bekannten Berliner Künstlers Jürgen Wittdorf präsentieren, der trotz seines hohen Alters persönlich zur Vernissage nach Trier kam und über seine Erfahrungen als schwuler Künstler in der ehemaligen DDR erzählte.

Im November zeichnete der OK 54 die Weihnachtsausgabe seiner Sendung Pinnwand im SCHMIT-Z auf. Dabei wurde unter anderem über die Beratungsarbeit der Ehrenamtlichen-Gruppe **reden** berichtet.

Auch die **SCHMIT-Z Family** konnte mit ihrer neuen Theaterproduktion und neuem Drehbuchautor das Publikum erfolgreich begeistern.

CSD und IDAHO

Neben der Veranstaltung des Trierer CSDs und der Beteiligung an den IDAHO-Aktionstagen waren wir wieder mit Infoständen bei verschiedenen Veranstaltungen vertreten: beim Gay Mat in Esch, bei den CSDs in Saarbrücken, Mainz und Koblenz sowie beim Rheinland-Pfalz-Tag in Ingelheim (Beteiligung am Stand des Familienministeriums).

Rosa Karneval

Das besondere Zusammenspiel von ehrenamtlichem Engagement der AkteurInnen, der BühnenbildnerInnen, der Helfenden, der Gäste und der

Gastgruppen, des Personals und der Technikfirma hat den Rosa Karneval zur größten und beliebtesten Veranstaltung des Vereins gemacht. In diesem Jahr wurde diese durch den Besuch der Ministerpräsidentin in besonderer Weise gewürdigt.

Nachdem nicht mehr die Fa. Romika sondern ein neuer Pächter unser Geschäftspartner ist, sind durch den Wegfall von Sponsorengeldern leider erheblich höhere Ausgaben auf den Verein zugekommen. Dadurch sind wir gezwungen sowohl Sparmaßnahmen zu ergreifen, als auch neue Einnahmequellen zu erschließen.

Zentrum

Da wir begonnen haben wieder vermehrt **Partys** im SCHMIT-Z zu veranstalten, konnten wir anfangen die Umsätze des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs zu steigern.

Durch die Aufgabe der unrentablen Caféöffnungszeiten dienstags und donnerstags und die Umwandlung in öffentliche Bürozeiten konnten Personalkosten eingespart werden.

Mit den zusätzlichen Projekten, die wir in Angriff genommen haben, stoßen wir an die Grenzen unserer finanziellen Spielräume. Denn neben diesen Projekten halten wir auch weiterhin die regelmäßigen Angebote aufrecht, wie z.B. die Mitarbeit im Trierer AIDS-Beirat mit ihren Präventionsveranstaltungen, unsere Bürosprechzeiten und den Ticketservice, den Café- und Partybetrieb, die Pflege unserer Internetseiten und vieles mehr.

Mitgliedschaften

Unsere zum Sommerfest gestartete Aktion „**Mitglieder werben Mitglieder**“ war sehr erfolgreich. Innerhalb der 10-wöchigen Laufzeit konnten 36 neue Mitglieder geworben werden, so dass die Mitgliederzahl aktuell bei 305 liegt.

Zusammen mit zahlreichen Trierer Vereinen gründeten wir das Netzwerk **Für ein buntes Trier – gemeinsam gegen Rechts.**

Ausblick

Ü30-Party

Da unsere Homosphère-Partys regelmäßig gut besucht sind, allerdings vorwiegend von einem jüngeren Publikum, wagen wir aufgrund der wiederholten Nachfrage das Experiment einer Ü30-Party.

Ehrenamtlichenfest

Um das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfenden zu würdigen, planen wir am 27. Juli ein großes Grillfest.

Anstehendes Jubiläum

Am 19. August werden es 20 Jahre, dass sich 25 Männer getroffen haben, um die Schwule Männer-Initiative Trier - SchMIT e.V. zu gründen, aus der sich der schwul-lesbische SCHMIT-Z e.V. weiterentwickelt hat.

Anlässlich dieses Jubiläums wird es im 2. Halbjahr eine Veranstaltungsreihe geben, die mit einer großen Gala am 7. Dezember in der TUFA enden soll.

Vorstand und Geschäftsführung
Trier, den 12. April 2013